



Studienbereich „Überfachlicher berufsfeldorientierender Ergänzungsbereich (B7)

Ein zentrales Anliegen des Bachelorstudienganges Soziologie ist die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Hinblick auf den Arbeitsmarkt. Dazu sind im „Überfachlichen berufsfeldorientierenden Ergänzungsbereich (Schlüsselqualifikationen)“ insgesamt 21 ECTS zu erbringen. Davon sind 5 ECTS im obligatorischen Berufspraktikum (So-B6) enthalten. Die verbleibenden 16 ECTS können aus dem fachimmanenten Angebot an Schlüsselqualifikationen oder aus dem Portfolio anderer universitärer Anbieter erbracht werden. Darüber hinaus können auch an ausländischen Universitäten erbrachte fachliche, überfachliche sowie sprachliche Leistungen im Rahmen des Modul B7 anerkannt werden.

Anerkennung von Schlüsselqualifikationen

Im Modul B7 sollen insbesondere Kurse aus dem Transdisciplinary Course Programm (TCP), ehemals Studium Professionale, belegt werden. Darüber hinaus bietet das Institut für Soziologie regelmäßig institutsinterne Schlüsselqualifikationen an, deren Belegung ebenfalls empfohlen wird. Zudem ist im überfachlichen berufsorientierten Ergänzungsbereich für Studierende die Belegung von Veranstaltungen aus den folgenden Bereichen möglich:

- Wissenschaftsethik
- Moderne Fremdsprachen
- Datenverarbeitung
- Schreiben, Präsentieren, Publizieren, Rhetorik
- Medienkompetenzen
- Erwachsenenbildung
- Pädagogik, Didaktik, Psychologie
- Kenntnisse in Betriebswirtschaft und Management
- Teilnahme an der Refugee Law Clinic (insgesamt 12 ECTS)

Hierbei ist die Belegung von Veranstaltungen aus dem TCP als auch in anderen Fächern möglich, sofern es der persönlichen Berufswahl dient. Die Entscheidung liegt im Zweifelsfall bei der Studienfachberatung. Für die Prüfungsleistung gilt, dass die Prüfungsanforderungen von den Anbietern der jeweiligen Veranstaltung festgelegt und bestätigt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit am Studium Generale teilzunehmen. Wenn die Anwesenheit erfasst und eine Leistungsbescheinigung ausgestellt wird, können durch den Besuch des Studium Generale bis zu maximal 3 ECTS anerkannt werden.

Am Institut für Soziologie können folgende Tätigkeiten im Rahmen der Schlüsselqualifikationen **einmalig** boniert werden (30 - 59 h = 1 ECTS; 60 - 89 h = 2 ECTS; 90 - 119 h = 3 ECTS)

- fachbezogene Tätigkeit als studentische Hilfskraft
- fachbezogene Tätigkeit als Tutor/in (gilt auch für die Begleitung der Orientierungswoche)
- Arbeit als Mitglied der Fachschaft oder einem institutsinternen/universitären Gremium

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit ECTS für ein Engagement im sozialen, kulturellen oder ökologischen Kontext sowie für freiwillige Praktika zu erhalten. Weitere Informationen dazu finden sich unter [EngagementTransfer](#) bzw. zur [Anrechnung von freiwilligen Praktika](#).